

In Kürze gelangt zur Ausgabe:

Bedeutet das Ende des Krieges den Anfang einer Hochkonjunktur?

Von

Felix Toerpe-Magdeburg.

In vornehmer Ausstattung M. 1.-. Vorzugspreis bis 15. Juli 40% und 7/6.

Eine Broschüre, die nicht allein für die Zeit des Krieges, sondern beinahe noch mehr für die Zeit nach dem Kriege bestimmt ist. Der Verfasser ist mit Recht der Ansicht, daß die Frage, wie sich die allgemeine wirtschaftliche Lage unmittelbar nach Beendigung des Krieges gestalten wird, ein Problem in sich schließt, das schon jetzt mit Umsicht und Nachsicht behandelt zu werden verdient, wenn es uns nicht überraschen und vielleicht sogar in Verlegenheit bringen soll. Der Verfasser will daher auch mit der Behandlung dieser Frage, wie er selbst am Schlusse sagt, „nachdenklich stimmen“. Diese Aufforderung zum Nachdenken über unsere wirtschaftliche Situation nach dem Kriege gilt nicht allein dem Kaufmann, sie gilt begreiflicherweise jedem, der überhaupt Interesse an wirtschaftlichen und wirtschaftswissenschaftlichen Fragen hat. Tatsächlich betrachtet der Verfasser sein Thema sowohl vom rein wirtschaftlichen (und zwar im besten Sinne vom volkswirtschaftlichen), als auch vom ethischen und allgemein völkischen Standpunkte aus, so daß die Broschüre, zumal sie außerordentlich klar und schön geschrieben ist, jeden Deutschen, sei er Kaufmann oder Volkswirt, Jurist oder Philosoph, Staatsbeamter oder Privatmann, fesseln wird, sie verdient schon aus dem Grunde die weiteste Verbreitung, weil sie sicherlich eine sehr starke Anregung zu fruchtbringenden Erörterungen sein wird.

Ich liefere gern reichlich bedingungsweise, jedoch nur auf Verlangen.

Magdeburg, den 15. Juni 1915.

Albert Rathke, Verlag.